

forschung notwendig und fruchtbar.

Die erste Aufgabe wäre wohl die Neuauflage des Neapler Originalregisters. Der letzte tadellose Druck stammt aus dem Jahre 1786 und ist für eine kritische Untersuchung nahezu unbrauchbar.

Prof. Stammer hat in dem genannten Aufsatz in der Zeitschrift der Savigny-Stiftung (46. Germ. Abt.) den sehr schädlichen Zustand des Papierbundes geschildert. Wie weit von Prof. Stammers Seite dazu etwas geschehen oder geplant ist, weiß ich nicht zu sagen, da er sich in letzter Zeit fast ausschließlich mit den angrenzenden Registern beschäftigte, doch will ich deshalb anfragen.

Wie ich von Herrn Dr. Korte in Freiburg bei einer Besprechung in diesem Sommer zusammen mit Dr. Kämpf erfuhr, sind von kirchengeschichtlicher Seite auch neuerdings die staufischen Denkmäler in Süditalien Gegenstand neuer gründlicher Bearbeitung geworden, eine Fortsetzungsarbeit die, wie ich weiß, im Rahmen der Untersuchungen der Kulturstiftung sich auf längere Zeit erstrecken soll. Für diese kirchengeschichtlichen Aufgaben war eine so begleitende parallele historische Aufarbeitung der Archive und Darstellung des Verwaltungapparates, immerhin denen die Bau-